



Lied & Lyrik 26.-28.4.2019

► Stand: 15. Januar 2019
Programmänderungen
und Irrtümer sind
ausdrücklich vorbehalten

► Impressum:
Lied & Lyrik – Festspiel
c/o Bayerische Akademie
der Schönen Künste
Max-Joseph-Platz 3
80539 München
Tel. + 49 (0) 89/29 00 77 0
Fax + 49 (0) 89/29 00 77 23
info@badsk.de
www.liedundlyrik.de

► Verantwortlich:
Katja Schaefer
Generalsekretärin der
Bayerischen Akademie
der Schönen Künste

*Lied und Lyrik.
Ein Festspiel der
Friedrich-Baur-
Stiftung*

Lied & Lyrik

*in Zusammen-
arbeit mit der
Bayerischen Akademie
der Schönen Künste
26. bis 28. April
2019*



© T. BIRKNER

1 Basilika Vierzehnheiligen: Teil des Franziskanerklosters Vierzehnheiligen. 1743 nach Plänen von Gottfried Heinrich Krohne aus Weimar und Balthasar Neumann in Rokoko-Manier errichtet.

2 Konzerthalle Bamberg: Heimstatt der Bamberger Symphoniker, wurde zwischen 1989 und 1993 nach Plänen der Münchner Architekten Rollenhagen und Großman durch die Stadt Bamberg errichtet.

3 Kloster Banz: Ursprünglich als Burg angelegt, 1069 zum Kloster umgewidmet. Unter Herzog Wilhelm in Bayern wurde die Anlage ab 1814 als Schloß der Wittelsbacher, später wieder als Kloster genutzt.

4 ETA Hoffmann Theater: Besteht seit 1803 und ist ein mehrfach umgebautes, historisches Ensemble aus Gebäuden unterschiedlichster Entstehungszeiten. Zeitweilig war dieser Ort Wirkungsstätte des späteren Namensgebers E.T.A. Hoffmann.



© P. EBERTS



© PROMEDIA, FOTOGRAFIE+DESIGN, BAD STÄFELSTEIN



© S. KREBS

Vom 26. bis zum 28. April 2019 gibt das Festival *Lied & Lyrik* wieder ein Gastspiel in Oberfranken. Unter Federführung der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und der Friedrich-Baur-Stiftung ist ein illustrierter Veranstaltungsreigen geplant, der als »Leitmotiv« die Interaktion von Wort & Ton gewählt hat. Dieses Mal finden die Konzerte an vier herausragenden Spielorten statt: der Basilika Vierzehnheiligen in Bad Staffelstein, der Konzerthalle Bamberg, dem Kloster Banz und – erstmals – dem ETA Hoffmann Theater in Bamberg.

Auch dieses Mal konnte die international renommierte Mezzosopranistin *Anne Sofie von Otter* für das Festspiel gewonnen werden. Seit dem gemeinsamen, mehrfach ausgezeichneten Filmprojekt »Refuge in Music. Theresienstadt« ist die schwedische Künstlerin dem Festival verbunden und wird in zwei sehr unterschiedlichen Veranstaltungen zu erleben sein.

Ihr erstes Konzert in der Basilika Vierzehnheiligen – zusammen mit *Bengt Forsberg*, *Fabian Fredriksson* und *Mitgliedern der Bamberger Symphoniker* – trägt den Titel »A Simple Song« und bildet mit Liedern und Orgelmusik von Bach bis Bernstein den Auftakt sowohl für *Lied & Lyrik* als auch für den »Musiksommer Obermain«. Es handelt sich um ein Benefizkonzert, das der Bürgerstiftung für Jugend und Familie im Landkreis Lichtenfels zugute kommt.

Das zweite Konzert *Anne Sofie von Otters* findet am letzten Abend des Festivals im ETA Hoffmann Theater in Bamberg statt. Zusammen mit *Tobias Moretti* und *Bengt Forsberg* gestaltet sie einen Abend zum Thema »Shakespeare in Wort und Ton«.

Ein weiteres Highlight bietet das Galakonzert »Romeo, Julia und Don Quixote« – Arien und Duette der Opernliteratur in der Konzerthalle Bamberg. Für diesen Abend haben sich die Bamberger Symphoniker um den Dirigenten *Jakub Hrusa* mit zwei Weltstars der Opernszene zusammengetan: *Olga Peretyatko* und *Rolando Villazón*. Der Erlös aus diesem Benefizkonzert dient der Unterstützung der Kirchensanierung St. Michael.

Zum ersten Mal bei *Lied und Lyrik* werden *Konstantin Krimmel* und *Doriana Tchakarova* mit Liedern und Balladen von Schubert, Loewe, Jensen, Wagner und Schumann in der Matinee »Darf ich Ihnen eine Geschichte erzählen?« im Kloster Banz zu erleben sein. Die Pianistin und der Bariton sind aktuelle Preisträger zahlreicher hochrenommierter internationaler Wettbewerbe; ein Liedduo, dem eine große Zukunft prognostiziert werden kann.

Wir hoffen, daß das diesjährige Festspiel aufs Neue ein bereicherndes, anregendes Kulturereignis für unsere Besucher von nah und fern sowie für alle Mitwirkenden wird!

Lied & Lyrik

Vierzehnheiligen, Basilika: 19 Uhr

A Simple Song – Lieder und Orgelmusik von Bach bis Bernstein



© M. BACKER

**Anne Sofie von Otter, Mezzosopran
Bengt Forsberg, Orgel
Fabian Fredriksson, E-Gitarre
Mitglieder der Bamberger
Symphoniker**

Die international gefeierte Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter ist eine der erfolgreichsten Sängerinnen ihrer Generation. Ihre umfangreiche und vielseitige Diskographie spiegelt ihre zahlreichen und vielfältigen Opernrollen, ihre ungewöhnlich facettenreiche Palette an Liedprogrammen und ihr schier unerschöpfliches Oratorien- und Konzertrepertoire wider.

Sie arbeitete mit der Pop-Ikone Elvis Costello ebenso zusammen wie mit dem legendären Jazzpianisten Brad Mehldau. Anne Sofie von Otters Aufnahmen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit einem Grammy Award als Beste klassische Gesangsdarbietung für Mahlers »Des Knaben Wunderhorn« und einem Diapason d'Or für »Watercolours«; 2015 erhielt ihre Doppel-CD »Douce France« mit französischen Liedern und Chansons den Grammy Award als Bestes klassisches Sologesangsalbum.

Ihr vielfältiges und ständig weiterentwickeltes Repertoire an Opernrollen, Liederabenden und Konzertprogrammen hat wesentlich zu Anne Sofie von Otters internationalem Ansehen und Profil beigetragen und sie zu einem vielgefragten Gast bei den führenden Dirigenten, Orchestern und Opernhäusern der Welt gemacht.

Bengt Forsberg studierte an der Musikhochschule in Göteborg, wo er zunächst als Organist sein Examen ablegte, um 1978 das Pianistendiplom folgen zu lassen.

Anschließend setzte er seine Ausbildung bei Peter Feuchtwanger in London und Herman D. Koppel in Kopenhagen fort. Forsbergs



Ansehen in Schweden wie im Ausland beruht maßgeblich auf seinen kammermusikalischen Aktivitäten. Mit der Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter verbindet ihn eine besonders erfolgreiche Zusammenarbeit, die sie regelmäßig in Konzertsäle auf der ganzen Welt führt.



Bengt Forsberg tritt auch als Solist mit Orchester auf: Er hat mit allen großen schwedischen sowie einigen internationalen Orchestern musiziert. Sein Repertoire ist außergewöhnlich breit gefächert. Er ist Musikalischer Leiter einer renommierten Kammerkonzertreihe in Stockholm und seit 1997 Mitglied der Königlich Schwedischen Musikakademie.

Fabian Fredriksson, geboren 1991, ist ein schwedischer Songwriter, Produzent und Gitarrist. Er ist Absolvent der Akademie Musikmakarna, einer renommierten Institution für Produzenten und Songwriter in Skandinavien. Als Musiker war Fabian Fredriksson bereits Mitglied des Ensembles der CD Douce France. Mit Anne Sofie von Otter und dem Pianisten Leif Kaner-Lidstrom spielte er in der letzten Saison etliche Konzerte in Europa und Übersee.

Bamberg, Konzerthalle: 20 Uhr

Galakonzert: »Romeo, Julia und Don Quixote« – Arien und Duette der Opernliteratur

**Olga Peretyatko, Sopran
Rolando Villazón, Tenor
Jakub Hrůša, Dirigent
Bamberger Symphoniker**

Olga Peretyatko, eine der weltweit gefragtesten Sopranistinnen, erreichte ihren internationalen Durchbruch mit



dem Gewinn von Plácido Domingos renommiertem Operalia Wettbewerb. Sie wurde in St. Petersburg geboren und begann ihre musikalische Ausbildung im Kinderchor des Mariinsky

Theaters, später studierte sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und war Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Hamburg. Ihre außerordentliche Stimme und Bühnenpräsenz erlauben es Olga Peretyatko, eine aktive Opernkarriere und regelmäßige Konzerte in legendären Konzertsälen zu vereinen.

Es gibt annähernd kein führendes Opernhaus, an dem sie noch nicht eine Hauptpartie gesungen hat, wie zum Beispiel die Deutsche Oper Berlin,

die Staatsopern in Berlin, München, Hamburg und Wien, die Oper Zürich, Lausanne Opéra, Opéra Monte Carlo, Teatro La Fenice Venedig, Mailands Teatro alla Scala, das Teatro Real in Madrid, die Opéra Bastille in Paris, die Netherlands Opera Amsterdam, La Monnaie in Brüssel, das Bolschoi Theater in Moskau, das Mariinsky Theater in St. Petersburg und die Metropolitan Opera in New York, wo sie bereits mehrfach zu hören war, zuletzt als *Lucia di Lammermoor*.



Rolando Villazón. Durch seine fesselnden Auftritte auf den renommiertesten Bühnen und Konzertsälen der Welt hat sich Rolando Villazón als

einer der führenden Tenöre der Gegenwart etabliert und gilt heute als einer der vielseitigsten Künstler: Neben seiner Bühnenkarriere ist Rolando Villazón auch als Regisseur, Schriftsteller und TV-Persönlichkeit bekannt. Geboren in Mexico City begann er seine musikalischen Studien am nationalen Konservatorium seines Heimatlandes, bevor er Mitglied der Nachwuchsprogramme an den Opernhäusern in Pittsburgh und San Francisco wurde.

Rolando Villazón machte sich in der internationalen Musikszene rasch einen Namen, nachdem er 1999 mehrere Preise bei Plácido Domingos »Operalia«-Wettbewerb gewann. Seitdem ist Villazón regelmäßiger Gast an den Staatsopern in Berlin, München und Wien, der Mailänder Scala, dem Royal Opera House Covent Garden, der Metropolitan Opera New York sowie den Salzburger Festspielen und arbeitet regelmäßig mit führenden Orchestern und namhaften Dirigenten zusammen. Als Konzertsänger war er unter anderem bereits in Londons Barbican Hall, den Philharmonien in Berlin und Köln und der Accademia Santa Cecilia in Rom zu erleben.



Jakub Hrůša. Neben seinen Verpflichtungen als Chefdirigent der Bamberger Symphoniker ist Jakub Hrůša Erster Gastdirigent der Tschechischen Philharmonie und des Philharmonia Orchestra in London, bis vor kurzem hatte er dieselbe Position beim Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra inne. Von 2009 bis 2015 amtierte er als Musikalischer Direktor und Chefdirigent der PKF – Prague Philharmonia. Von 2010 bis 2012 war er Music

Director von »Glyndebourne on Tour«. Zum Amtsantritt in Bamberg erschien mit Smetanas Zyklus *Mein Vaterland* die erste gemeinsame CD-Produktion. Das Echo war einhellig begeistert, im Fono Forum hieß es: »Eine famose Aufnahme«. Im Herbst 2018 erschien eine Doppel-CD mit Brahms' Symphonie Nr. 4 und Dvořáks Symphonie Nr. 9, die vom Klassikmagazin Rondo sofort zur »Klassik-CD des Monats« gekürt wurde.



© A. HERZAU

Die Bamberger Symphoniker sind ein außergewöhnliches Orchester in einer außergewöhnlichen Stadt. Und doch sind sie weit mehr als das musikalische Zentrum der Stadt und der Region. Seit 1946 begeistern sie ihr Publikum weltweit mit ihrem charakteristisch dunklen, runden und strahlenden Klang. Mit weit mehr als 7.000 Konzerten in über 500 Städten und 63 Ländern sind sie seitdem als Bayerische Staatsphilharmonie zum Kulturbotschafter Bayerns und ganz Deutschlands geworden.



**bamberger
symphoniker**

**extraordinary city.
extraordinary orchestra.**

Lied & Lyrik



BASILIKA VIERZEHNHEILIGEN © PRIVAT



KONZERTHALLE BAMBERG © P. EBERTS



ETA HOFFMANN THEATER © S. KREBS



KLOSTER BANZ, FESTSAAL © PROMEDIA FOTOGRAFIE+DESIGN, BAD STAFFELSTEIN

Banz, Kaisersaal: 11 Uhr

Darf ich Ihnen eine Geschichte erzählen?

Konstantin Krimmel, Bariton
Doriana Tchakarova, Klavier

Lieder und Balladen von Franz Schubert,
 Carl Loewe, Adolf Jensen,
 Richard Wagner und Robert Schumann



Konstantin Krimmel absolviert seit 2014 sein Gesangsstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, in der Klasse von Teru Yoshihara. Er hat zahlreiche Preise gewonnen, u. a. ist

er 1. Preisträger und Publikumspreisträger des 1. Internationalen Helmut-Deutsch Liedwettbewerbs, Gewinner des Rising Stars Grand Prix International Music Competition Berlin 2018 (Kategorie Liedduo mit Doriana Tchakarova), 1. Preisträger sowie Publikums- und Sonderpreisträger für die beste Arieninterpretation des 1. Internationalen Haydn-Wettbewerbs für klassisches Lied und Arie. Außerdem ist er 1. Preisträger sowie Publikumspreisträger des Walter und Charlotte Hamel Förderstipendiums, Empfänger des Deutschlandstipendiums 2016/2017, Stipendiat der Fritz Wunderlich-Musiktage sowie des Richard-Wagner Verbands Ulm/Neu-Ulm.



© M. JURICH

Konstantin Krimmel debütierte im Sommer 2018 als Leporello in Mozarts *Don Giovanni* in Severodonetsk, Ukraine, unter Robin Engelen. Neben der Oper liegt der große Schwerpunkt auf dem Lied- und Konzertfach. So zeugen viele Liederabende mit seiner Pianistin Doriana Tchakarova davon, wie wichtig es ihnen ist, das Wort und die Musik in Einklang zu bringen. Dafür wurde ihnen 2018 der Lied-Sonderpreis des internationalen Gesangswettbewerb *Debut* zuerkannt. In der kommenden Saison wird er seine Konzert- und Liederabend-Debüts mit Helmut Deutsch in der Deutschen Oper Berlin, dem Konzerthaus Berlin sowie dem Musiktheater in Wien geben.



© M. JURICH

Doriana Tchakarova, geboren in Varna, absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium im Hauptfach Klavier an der Musikhochschule Stuttgart bei

Prof. Fernande Kaeser sowie Prof. Friedemann Rieger und studierte in der Liedklasse von Prof. Konrad Richter. Im Juli 2001 wurde sie mit der Cellistin Krassimira Krasteva in der Kategorie Kammermusik Preisträgerin des 15. Internationalen Wettbewerbs Franz Schubert in Italien.



2004 gewann sie mit ihrer Gesangs-Partnerin Judith Erb den zweiten Preis beim Schubert-Wettbewerb des *Concorso Internazionale di Interpretazione Musicale Citta di Racconigi* in Italien. Seit Oktober 2003 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition-Gesang an der Musikhochschule Stuttgart. Daneben entfaltet Doriana Tchakarova eine rege, interna-

tionale Konzerttätigkeit als Kammermusikerin und Liedpianistin. CDs mit den Sopranistinnen Judith Erb und Felicitas Erb fanden viel Beachtung in der Fachpresse, eine weitere CD mit Duetten von Felix Mendelssohn und Fanny Hensel wurde unter anderem 2017 für den Echopreis nominiert.

ETA Hoffmann Theater: 19 Uhr

**Shakespeare in Wort und Ton –
von Ralph Vaughan Williams bis
Rufus Wainwright**

**Anne Sofie von Otter, Mezzosopran
Bengt Forsberg, Klavier
Tobias Moretti, Sprecher**

Anne Sofie von Otter gehört zu den profiliertesten Sängerinnen ihres Fachs. So hat sie inzwischen von Elvis Costello über Pierre Boulez bis Thomas Quast-

hoff mit einer Vielzahl wichtiger musikalischer Persönlichkeiten gearbeitet und hat eine Diskographie, die in puncto Vielfalt und Offenheit aus dem Rahmen fällt. Neben der Deutschen Grammophon nimmt sie sehr

erfolgreich für andere Labels, etwa NAIVE und BIS, auf. Als Lied-Interpretin machte sie früh mit Einspielungen von Werken von Wolf und Mahler auf sich aufmerksam. Mit Bengt Forsberg, ihrem bevorzugten Klavierpartner, wagte sie sich 1993 an ein Programm mit Liedern von Edvard Grieg. Es folgten Einspielungen von Schumanns *Frauenliebe und Leben*, von Liedern Mahlers und Zemlinskys (unter John Eliot Gardiner) sowie *Wings in the Night* (Diapason d'Or 1995/96, Echo Klassik Award 1997), *La Bonne Chanson* (Edison Award 1997, Grand Prix du Disque 1997) und von Schubert-Liedern (Echo-Klassik 1998) ebenfalls mit Bengt Forsberg.



© M. BACKER

Sie beschränkt sich jedoch nicht auf das klassische und romantische Repertoire, sondern wendet sich regelmäßig auch anderen Epochen zu. So entstanden für die Archiv Produktion Aufnahmen etwa von Monteverdis *L'Orfeo*, Bachs *Matthäus-Passion* und Weihnachtsoratorium, Händels *Messias* und Purcells *Dido und Aeneas*. Anne Sofie von Otter ist eine der vielseitigsten und wichtigsten Sängerinnen ihrer Generation.



© PRIVAT

Bengt Forsberg gilt als einer der führenden Pianisten Schwedens. Bekannt wurde er durch sein vielseitiges Repertoire und sein besonderes Interesse für unbekannte

und wenig beachtete Musik. Sein Repertoire umfasst Solostücke fürs Piano von Erich Wolfgang Korngold, Charles-Valentin Alkan, Emmanuel Chabrier und Kaikhosru Shapurji Sorabji. Bei seinen Aufnahmen spielt er Musik von Komponisten wie Godard, Boëllmann, Koechlin, Pierné und Alfvén ein. Als Solist, Kammermusiker und Begleiter widmet er sich mit Freuden der Musik wenig bekannter Komponisten, Medtner, Suk und Karg-Elert oder wenig gehörter Musik bekannter Komponisten wie Fauré, Sibelius, Franck, Messiaen, Janáček, Ireland etc.

Bengt Forsberg begleitet regelmäßig den Cellisten Mats Lidström und den Violinisten Nils-Erik Sparf. Mit Anne Sofie von Otter verbindet ihn seit langem eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die zu vielen Aufnahmen für die Deutsche Grammophon führte, darunter auch eine »Aufnahme des Jahres 1995« für ein Programm mit Liedern von Edvard Grieg. Bengt Forsberg ist Kammermusikdirektor der All Saints Church in Stockholm.



© C. HARTMANN

Tobias Moretti studierte zunächst Musik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Nach seiner Theaterausbildung an der Otto-Falkenberg-Schule München wechselte er noch während seines ersten Engagements am Staatstheater Hannover zu Frank Baumbauer ans Residenztheater München. Seit 1986 war er Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele; hier feierte er Erfolge in diversen Titelfiguren u.a. in *Trilogie* und *Cressida*, Fassbinders *Katzelmacher* oder Achternbuschs *Der Frosch*.

Nach ersten Gastspielen in Wien debütierte er 1995 am Wiener Burgtheater in Anton Tschechows *Der Heiratsantrag*. Seit Anfang der 90er Jahre war er zunehmend in Film und Fernsehen präsent, spielte aber weiter Theater auf verschiedenen Bühnen.

Morettis Leistungen wurden vielfach gewürdigt, unter anderem erhielt er den Bayerischen Filmpreis (1995 und 2014), den Bayerischen Fernsehpreis (1999), den Grimme-Preis (2000, 2002), den BAMBI (2015, für *Das Zeugenhaus*) sowie mehrfach die Romy (zuletzt 2017). Für *König Ottokar* wurde er 2006 mit dem *Gertrud-Eysoldt-Ring* der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste ausgezeichnet. 2014 erhielt er den Deutschen Filmpreis und 2015 den Großen Schauspielpreis der Diagonale. 2016 wurde er *Österreicher des Jahres* in der Kategorie *Kulturerbe*.

Kartenvorverkauf

26.4.2019

Basilika Vierzehnheiligen:

€ 25 / 18

Start des Vorverkaufs am
1. Februar 2019 bei

ProTicket GmbH & Co. KG

www.proticket.de/MSO

Telefon: 02 31 / 917 22 90

(Mo - Fr 8.30 - 20 Uhr,

Sa 9 - 17.30)

ProTicket-Vorverkaufsstellen:

www.vorverkaufsstellen.info

27.4.2019

Konzerthalle Bamberg:

€ 120 / 95 / 70 / 35 / 20 (ermäßig)

bvd Kartenservice

Lange Straße 39/41

96047 Bamberg

www.bvd-ticket.de

info@bvd-ticket.de

Telefon: 0951 / 980 82-20

Fax: 0951 / 980 82-30

28.4.2019

Kaisersaal Banz:

€ 20 / 14

Start des Vorverkaufs am
1. Februar 2019 bei

Kulturgemeinde Burgkunstadt

www.baur-stiftung.de

Telefon: 09572 / 7500-11 oder

09572 / 3246

Büromarkt Schulze

Telefon: 09572 / 16 97

Tourist Info Lichtenfels

Telefon: 09571 / 795 101

28.4.2019

ETA Hoffmann Theater, Bamberg:

€ 33 / 29 / 10

Start des Vorverkaufs am
15. Februar 2019 im

ETA Hoffmann Theater

Theaterkasse

E.T.A.-Hoffmann-Platz 1

96047 Bamberg

www.theater.bamberg.de

kasse@theater.bamberg.de

Telefon: 0951 / 87 30 30

(Di-Sa 11-14 Uhr und Mi 16-18 Uhr)

Fax: 0951 / 873 039

Adressen der Veranstaltungsorte

Basilika Vierzehnheiligen

Vierzehnheiligen 2

96231 Bad Staffelstein

Kontakt:

Musiksommer Obermain des

Landkreises Lichtenfels

www.musiksommer-obermain.de

mso@landkreis-lichtenfels.de

Telefon: 09571 / 18 418

Fax: 09571 / 18 288

Kloster Banz

96231 Bad Staffelstein

Tel.+49(0)9573 / 337 722

Konzerthalle Bamberg

Mußstraße 1

96047 Bamberg

Tel.+49(0)951 / 9647 100

ETA Hoffmann Theater

E.T.A.-Hoffmann-Platz 1

96047 Bamberg

Tel. +49(0)951 / 87 30 56

Dank

Die Friedrich-Baur-Stiftung und die Bayerische Akademie der Schönen Künste danken dem Musiksommer Obermain des Landkreises Lichtenfels, der Stiftung Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie und dem ETA Hoffmann Theater für die gute Kooperation.